

# Marry of the Blood

## white mind remix

Von abgemeldet

### Kapitel 2: #2 New York

Auf den Weg nach New York herrschte eine kühle Stimmung zwischen den beiden Vocals, die sich auch auf die Anderen abfärbte und die beiden Bassisten fragten sich innerlich, wann Hizumi und Dai zu Vernunft kommen würden. Kagerou und DéspairsRay teilten sich einen Bus, mit dem sie vor vier Tagen von Los Angeles aufgebrochen waren.

Seitdem herrschte eine Spannung zwischen dem Drummer von DESPA und den beiden Vocals, wobei Yuana nun genau verstand, warum ihn Hizumi vor dem Auftritt in Los Angeles gebeten hatte, ihm zu helfen.

Der DESPA-Vocal war mit Tsukasas Entscheidung nicht gerade erfreut gewesen und in seinem Inneren brodelte er vor Eifersucht. So einfach gab er „seinen Drummer“ nicht her, Hizumi würde schon einen Weg finden, wie er mit Tsukasa wieder zusammen kam. Jeden einzelnen Schritt „seines Drummers“ beobachtete Hizumi mit Argusaugen und Karyu seufzte tief auf bei Hizumis Verhalten, dass er nur zu gut kannte und sich eher Sorgen um Tsukasa machte.

Es war an einem verregneten Tag gewesen, dass der Drummer von D'espairs Ray verzweifelt bei ihm auftauchte und den Gitarristen um Hilfe bat. „Yoshi, bitte hilf mir von Hiroshi weg zu kommen“ hatte Tsu flehend und unter Tränen zu ihm gesagt, Karyu erinnerte sich noch ganz genau an diese Worte, wobei er den Drummer zum ersten Mal weinen sah. Der Gitarrist von DéspairsRay schloss seine Augen, lehnte sich an die Seitenwand des Busses und machte einen tiefen Zug von seiner Zigarette.

Karyus Nachdenklichkeit war für Zero als auch Shizumi zu auffällig und sie begannen sich Sorgen um ihn zu machen. „Yoshitaka, alles OK?“ fragte ihn Tsukasa, der nun neben ihm stand, sich eine Zigarette anzündete und den Gitarristen von DéspairsRay genau ansah. Tsu wusste gleich an was Karyu eigentlich dachte, machte einen Zug von seiner Zigarette und tief in seinem Inneren empfand der DESPA-Drummer noch etwas für Karyu, obwohl ihm nun der Vocal von Kagerou nun wichtiger war.

„Ich mache mir ernsthaft Sorgen um dich“ antwortete er dem Drummer, den er ansah und Karyu wurde nun klar, dass die aufrichtigen Gefühle für den Bassisten von D'espairs Ray eigentlich seine für Tsukasa waren, weswegen sich Zero und er dann

getrennt hatten. Tsu blickte den Gitarristen lange an, auf dessen Gesicht ein besorgter Ausdruck lag und er legte seine Hand auf Karyus Schulter.

„Diesmal schaffe ich es, ohne das dir was passiert“ sagte Tsukasa in einer aufmunternden, aber auch leicht traurigen Art zu Karyu, der nun dem Drummer direkt in die Augen sah. Karyu versetzte es einen Stich, als er in diesem Moment erkannte, dass er immer noch den Drummer liebte und das Tsu es ihm verziehen hat, dass der Gitarrist so umtrieblich war.

Zum ersten Mal brachte Karyu kein Wort hervor, als er Tsukasa genau gegenüber stand und feststellen musste, dass er immer noch von ihm geliebt wurde, obwohl der Drummer von DéspairsRay diese Gefühle für Karyu sehr gut in seinem Herzen versteckt hielt. „Bitte sei vorsichtig, ich habe ein ziemlich ungutes Gefühl wegen Hiroshi“ sagte der DESPA-Gitarrist seufzend zu Tsukasa, während er seine Zigarette ausrauchte, ihn lange ansah und Daisuke bemerkte, der sich den beiden DESPA-Members näherte.

Tsu nickte nur, sah Karyu kurz an und ging dann mit Dai rein in Bus. //Warum ist nur alles so kompliziert? Wieso sind da noch diese Gefühle für Kenji in mir? // fragte sich Karyu, der nun den aufgegangenen Mond betrachtete, dabei gedanklich in jener Zeit war, wo Tsu mit Karyu zusammen war, trotz der Beziehung des Drummers zu Hizumi.

Während ihrer Fahrt nach New York steckte Karyu in alten Erinnerungen, die Tsu und ihn betrafen, wobei ihm Stück für Stück klar wurde, dass er nie aufgehört hatte, Tsukasa zu lieben, selbst wo er Zero beehrte und mit Shizumi zusammen war. Er war wirklich eine treulose Tomate und Karyu wollte nun beginnen sich zu ändern, er wollte weiterhin den Drummer als auch den Bassisten von DéspairsRay beschützen, außerdem müsste Karyu dann mit der Zeit entscheiden, wer für ihn nun der wichtigste Mensch im Leben wäre.

Es war an einem regnerischen Tag passiert, dass Karyus Weg mit Tsuka durch Hizumis Eifersucht zerstört wurde. An genau diesem Tag war Karyu dem Drummer so nah wie nie zuvor gekommen und keiner der beiden Musiker hatte ahnen können, dass der Vocal noch aufkreuzen würde. Hizumi hatte seiner Eifersucht die Oberhand übernehmen lassen, als er den Gitarristen von Déspairs Ray aufsuchte und den schlafenden Tsukasa bei ihm entdeckte.

Der Drummer war durch ein klirrendes Geräusch erwacht und war richtig erschrocken, als er Hizumi neben dem im Scherbenhaufen liegenden Karyu stehen sah. Dank der raschen Reaktion Tsukasas wurde Karyu noch rechtzeitig ins Spital gebracht und Tsu ahnte nicht, dass er der Grund war, warum sich Hizumi mit dem Gitarristen angelegt hatte.

Zero und Tsuka hatte Karyu immer wieder versichert, dass er über die Katze gestolpert und deswegen durch die Balkontür gefallen wäre, aber mit der Zeit war der DESPA-Drummer auf den wahren Grund drauf gekommen. Schweren Herzens ging Tsukasa wieder mit Hizumi zusammen, nachdem er Karyu unter Tränen um Vergebung für diesen Schritt gebeten hatte.

//Kenji, hätte ich es geahnt, hätte ich dich besser vor Hiroshi beschützt// dachte der

Gitarrist seufzend, als er sich an die damaligen Geschehnisse erinnerte, kurz Hizumi und dann Tsukasa ansah, der bei Daisuke angelehnt eingeschlafen war. Es setzte Karyu sehr zu, wie der Drummer von DéspairsRay still vor sich hin leidend Hizumis Launen ertrug, aber auch dessen starken Eifersuchtsanfälle, die in den letzten Tagen bemerkbar wurden, tapfer durch hielt.

In Karyus Augen hatten sich beide sehr verändert: Hizumi war launischer, gereizter und leicht aggressiv, während Tsu stiller, mutiger und nachdenklicher geworden war. Nach einer Weile überkam selbst Karyu der Schlaf und es plagte ihn erneut dieser Albtraum, den er seit einer unbestimmten Zeit hatte und der DESPA-Gitarrist wachte schweißgebadet auf.

Shizumi, der neben Karyu, Daisuke und Tsukasa lag, schlief seelenruhig weiter und der Kagerou-Drummer ahnte nicht, dass sich für ihn bald alles ändern würde. Mit einem gequälten Lächeln beobachtete Karyu eine Weile den schlafenden Tsuka, der sich wohligh seufzend bei Daisuke ankuschte und er bemerkte nun erst, dass er mit dem DESPA-Drummer gerne wieder vereint wäre. Mit offenen Augen lag Karyu nun da, wobei ihm tausende Gedanken durch seinen Kopf schossen und er leise vor sich hinsummte zu einer Melodie, die ihm gerade einfiel.

Der DESPA-Gitarrist setzte sich vorsichtig auf, schnappte nach Kuli und Block, die er immer neben sich liegen hatte und fing an die Melodie auf zu schreiben. Während Karyu diese Melodie aufschrieb, hatte er eine passende Lyric dazu im Kopf und schrieb diese ebenfalls auf, nachdem er mit der Aufzeichnung der Melodie auf Papier fertig war.

Tsu, der am Morgen langsam aufwachte und sich gerade aufsetzte, sah zu Karyu, der über seinen Block eingeschlafen war und er lächelte. Vorsichtig krabbelte Tsuka zum DESPA-Gitarristen, wobei ihm deutlich die aufnotierte Lyric zu einem Song auffiel, die sich der Drummer gleich mal durch las und ihn innerlich stark durcheinander brachte als er eigentlich schon war.

Karyu wurde gerade munter, als Tsukasa die Melodie nachsummte, die er auf Karyus Block entdeckte und der Gitarrist von DéspairsRay fasste nach der Hand des Drummers. Tsuka bemerkte es sofort und blickte Karyu genau in die Augen, den beiden reichte nur ein Blick, der ihnen alles über den Anderen aussagte. Tsukasa lächelte, gab Karyu seinen Block zurück und begab sich in das kleine Bad, dass in diesem Bus existierte.

Sanft weckte Karyu nun Shizumi auf, der sich gleich an den DESPA-Gitarristen ankuschte und von ihm geküsst wurde. Tsu und er wieder zusammen? Diesen Gedanken hatte Karyu seit seiner Beziehung mit Shizumi aufgegeben, doch nun schien ihm dieser Gedanke zwar verlockend, aber ziemlich unsicher, da Tsu sehr an den beiden Vocals hing.

Schon fast in New York angekommen fiel erst mal Zero auf, dass Tsukasa mit dem DESPA-Vocal zusammen saß und mit ihm redete über die neue Melodie, die Karyu komponiert hatte. Hizumi nickte nur, wobei er den Gitarristen in kühler Höflichkeit bat, diese mal lesen zu dürfen und sah Tsu lange an, nachdem sich der Vocal so sehr

verzehrte.

Alles in seinem Inneren war bis in seine Grundfeste erschüttert worden, als Tsukasa ihm am Morgen bevor sie mit dem Bus aufgebrochen waren sagte, dass er nun mit Daisuke zusammen wäre und seine Gefühle für Hizumi nicht mehr stark existieren würden. Der DESPA-Drummer schien es noch nicht bemerkt zu haben, aber für Hizumi war er mehr als nur der Mensch den er über alles liebte, Tsukasa war sein Leben und der Vocal von DéspairsRay hatte diese innerliche Verzweiflung schon einmal durchgemacht, damals als Tsu mit Karyu zusammen sein wollte und ihm sagte, dass er ihn nur noch als Freund sah.

Hizumi hing sehr an Tsukasa, seit dem Beginn ihrer Freundschaft bei Le´Veil war der Drummer ein wichtiger Teil in Hizumis Leben geworden, so sehr, dass er am liebsten mit Tsukasa sterben wollte, bevor Tsu sein Herz jemandem anderem als ihm schenkte.

In seinen Gedanken versunken, betrachtete Hizumi „seinen Drummer“ bis zur Ankunft beim Hotel und seufzte auf, als Tsu ihn nur kurz ansah, dann aber mit Zero, Karyu, Shizumi und Daisuke redete. //Warum entscheidest du dich auf einmal gegen mich? Kenji, wieso bin ich nicht mehr so wichtig für dich? // dachte Hizumi verzweifelt, der sich einen Polster schnappte, diesen an sich drückte und Tsukasa ansah, der gerade lächelnd Karyu und Dai ansah.

Der Drummer von DéspairsRay bemerkte Hizu so zusammen gekauert auf dem Bett sitzend, ging auf ihn zu und hockte sich neben dem Vocal. Hizumi sah nun „seinen Drummer“ an, wobei eine stille Hoffnung in ihm keimte, dass Tsu auf ewig bei ihm blieb und er lehnte sich mit geschlossenen Augen bei Tsukasa an, der seine Hand auf Hizumis Schulter legte.

//Hiroshi, es tut mir leid, aber was tief in mir verschlossen bleibt, würde nur weiter kaputt gehen, wenn ich weiter mit dir zusammen bleibe// dachte Tsu, der zu Karyu sah und innerlich jede Menge tränen fühlte, während er neben Hizumi saß.

Der Drummer von DéspairsRay hatte fernab seiner Freunde der Trauer die er in sich trug bei sich zuhause nachgegeben und sich oft in den Schlaf geweint. Nur Karyu wusste von dieser sensiblen, aber auch zerbrechlichen Seite an Tsukasa, die der DESPA-Drummer selbst Daisuke gegenüber nie zeigen würde und auch Hizumi wusste nicht, wie sensibel er eigentlich in seinem Inneren war.

Ehrlich gesagt fürchtete sich Tsuka davor, diese schwache Seite gegenüber Hizumi zu zeigen, da er nicht genau wusste, wie der Vocal von D´espairs Ray darauf reagieren würde. Gedankenversunken strich Tsukasa über den Rücken von Hizumi, der sich mehr ankuschte und diesen Augenblick genoss, dabei fiel Tsukasa nicht auf, dass ihn Karyu lange ansah.

Die Nähe zum Drummer war wie ein Beruhigungsmittel für den DESPA-Vocal und er schlief nach einer Weile bei Tsu angekuscht ein, als sie gerade New York erreichten. Tsukasa blickte den friedlich schlafenden Vocal von DéspairsRay an, strich ihm über den Rücken und summete gedankenversunken die Melodie von Yami ni furu kiseki vor sich hin. Zero als auch Karyu versanken in ihren Gedanken, während Tsu weiterhin

diese Melodie summt und dem DESPA-Bassist erst jetzt genau Karyus trauriger Blick auffiel, mit dem er nicht nur Zero ansah.

Er wusste eigentlich nicht, dass Karyu bevor er mit Zero zusammenging, eine kurzlebige Beziehung mit Tsukasa hatte. Der Bassist von D´espairs Ray ahnte auch nicht, dass Tsu schon zwei Jahre nach der Gründung der Band seine bestehende Beziehung mit Hizumi auflösen wollte, weil er den Gitarristen ziemlich liebte.

Bis jetzt hatten Karyu aber auch Tsukasa dem DESPA-Bassisten gegenüber ihre wahren Gefühle für einander in ihren Herzen versteckt, doch langsam fragte sich Zero, warum Karyu in den letzten Tagen so angespannt wirkte, wenn die Vocals sich erneut um Tsu stritten. Für einen Moment schloss der Drummer seine Augen, wobei er seinen für ihn unerfüllbaren Wunsch klar vor sich hatte und blickte dann seufzend zu Karyu, der gerade neben Zero saß und diesem die Rastas richtete.

Nach einer Weile kamen dann die beiden Bands in dem für die vorgesehenen Hotel an, wo ihre Manager die Flugtickets für Europa hinterlegt hatten. Zur Verwunderung von Daisuke, Zero und Hizumi bestand der DESPA-Drummer darauf, mit Karyu ein Zimmer zu teilen, wobei auch der Gitarrist von DéspairsRay überrascht war.

Hizu stimmte dieser Entscheidung Tsukasas zu und er teilte sich mit Zero gleich das Zimmer neben Karyu und Tsu; Dai teilte sich eines mit Yuana, dass genau gegenüber lag und neben an waren Kazu und Shizumi untergebracht. //Kenji will, dass ich ein Zimmer mit ihm teile und Hiroshi akzeptiert das stillschweigend? Aber warum diese plötzliche Sinneswandlung der beiden? // dachte Karyu seufzend, als er mit Tsukasa ihr Zimmer betrat und wegen der fantastischen Einrichtung hin und weg war.

//Liebe ich dich noch? Was bedeutest du mir wirklich? Wieso kann ich dich nicht vergessen und einfach mein Herz für einen Neuen öffnen? Warum kann ich einfach nicht aufhören, an dich zu denken? // dachte Tsu, der mit jedem weiteren Gedanken in seine eigene Welt abdriftete und so nicht mitbekam, dass Karyu das Zimmer verließ.

Der Drummer von DéspairsRay saß mit angezogenen Knien neben der Balkontür, umschlang seine Beine, legte seinen Kopf auf seine Arme und seufzte tief auf, weil er zu keiner Antwort auf seine Fragen kam. Hing er wirklich noch so sehr an Karyu oder spielten da seine Erinnerungen und Gefühle für den Gitarristen ihm einen Streich?

Außerdem beunruhigte Tsu diese kalte und ungewisse Umgangsart des DESPA-Vocals, warum war Hizumi nur so versessen darauf, dass Tsu wieder mit ihm zusammen ging? Für Tsukasa hatte sich der Vocal von DéspairsRay zu sehr verändert und er überlegte lange, was der Grund dafür war, dass sie sich auseinander lebten. Der Drummer wusste genau, dass Hizumi damals vor ihrer zweiten Coupling-Tour mit Kagerou im angetrunkenen Zustand seine Interesse an Zero bekundete und er hatte Karyu gesagt, dass dieser auf Tsu aufpassen solle. In letzter Zeit war soviel um die vier Musiker herum geschehen und Tsukasa fragte sich langsam, was aus DéspairsRay werden würde, wenn sie sich alle weiterhin in unterschiedliche Richtungen drifteten.

Seufzend sah er aus dem Fenster, dann stand er langsam auf und ging zur Tür, wo Zero gerade anklopfte. „Hey Kenji, kommst du mit in die Stadt?“ fragte ihn der Bassist

von DéspairsRay, der gerade mit Hizumi aufbrechen wollte und Hizumi, der neben Zero stand, blickte „seinen Drummer“ genau an.

„Ich bleibe lieber hier, fühle mich gerade nicht besonders“ antwortete Tsukasa seinem Freund, wobei er beide ansah und ihm auffiel, dass er wegen der Busfahrt noch unter Kopfschmerzen litt. „Schon in Ordnung, Ach ja, wo ist eigentlich Yoshitaka?“ fragte Zero nach, dem der Gitarrist abging und Tsukasa ansah. Hizumi hatte eigentlich gehofft, dass Tsu auch mitkam, nachdem er mit viel Mühe Zero dazu überreden konnte und seufzte innerlich auf.

„Vielleicht ja in der Stadt, er ist schon eine Weile nicht hier“ antwortete der DESPA-Drummer, wobei er innerlich nicht gerade erfreut schien, dass Zero wieder Interesse an Karyu fand und Tsu fragte sich, wieso er so dagegen war, obwohl er ja nun mit Daisuke zusammen war. Zero nickte nur, dann verließ er mit Hizumi das Hotel und sie spazierten Richtung Central Park, während Karyu nun von seinem kleinen Rundgang ums Hotel zurück kam und auf sein gemeinsames Zimmer mit Tsukasa ging, wo er den Drummer nachdenklich neben der Balkontür sitzend vorfand.

„Kenji, alles in Ordnung?“ fragte er nach, wobei er sich vor ihn hockte und seine Hand auf Tsukasas Wange legte. Durch diese Berührung schreckte der DESPA-Drummer aus seiner Gedankenwelt auf, blickte tief in Karyus Augen und schmiegte sich an die Hand des Gitarristen, wobei Tsu nur auf Karyus Frage hin mit dem Kopf nickte.

Der DESPA-Gitarrist lächelte, wobei er Tsukasa genau ansah und ihn sanft über die Wange strich, dabei tauchten in Karyu jene Gefühle für den Drummer auf, die er lange Zeit für vergessen hielt. Sein Herz schlug etwas schneller und der jetzige Augenblick war fast wie ein Traum für Tsukasa, als ihn der Gitarrist fragte, ob er mit ihm gemeinsam etwas unternehmen würde.

Tsu nickte nur und somit gingen die beiden Musiker zur hoteleigenen Sauna, die gleich neben dem Schwimmbad des Hotels lag. Er lief sofort rot an bei Karyus Anblick und Tsu senkte gleich seinen Blick, während beide die Sauna betraten. Selbst Karyu blickte in eine andere Richtung, da er wegen Tsukasa errötet war und legte sich eine Bank unterhalb des DESPA-Drummers.

Gelegentlich blickte Karyu hinauf, wobei er den nackten Körper von Tsukasa genau betrachtete und tief in ihm der Wunsch aufkam, ihm wieder ganz nahe zu sein. Tsu lag mit geschlossenen Augen da und versuchte jene belastenden Sorgen zu vergessen, die gerade durch seinen Kopf schwirrten.

Nach dem nächsten Aufguss näherte sich Karyu vorsichtig Tsukasa, den er lange betrachtete und ihn dann sanft über die Wange strich, dabei kuschelte er sich bei Tsukasa an. Tsu öffnete seine Augen und wollte etwas sagen, als er Karyus Nähe fühlte und ihn lange ansah. „Bitte sag jetzt nichts, genieß es einfach“ hauchte Karyu ihm zu, dann küsste er auf sanfte, aber fordernde Weise den Drummer und strich dabei an Tsukasas Seiten entlang.

Inzwischen spazierten Kazu und Shizumi durch die Straßen von New York und sie näherten sich dem Central Park, wo sie sich mit Daisuke und Yuana treffen wollten.

Der Bassist von Kagerou setzte sich mit Shizumi auf eine Bank nahe des Teiches und beide Kagerou-Members waren in ihren Gedanken versunken.

Kazu war deutlich in den letzten Tagen aufgefallen, dass die vier Bandmitglieder von DéspairsRay sich verändert hatten, für ihn schien es fast so, als ob sie langsam an einander zerbrechen und auseinander driften würden.

Vor allen zwischen Hizumi und Tsukasa schien einiges zu liegen, dass er niemals überwinden bzw. ersetzen konnte. Kazu seufzte auf, sah über die Seeoberfläche, nahm dankend die von Shizumi angebotene Zigarette an und machte gleich einen tiefen Zug davon.

„In den letzten Tagen hat sich Karyu verändert, er hängt mehr mit Zero zusammen oder starrt Tsukasa mit einem traurigen Blick an, den ich bei ihm gar nicht kenne. Irgendwie kommt es mir so vor, als würde er sich Stück für Stück von mir entfernen und das ich ihn somit verliere“ sagte der Kagerou-Drummer seufzend nach einem Zug seiner Zigarette um die Stille zwischen Kazu und sich zu brechen, dabei sah er zum See.

„Sie haben sich alle vier verändert, vor allen Hizumi erkenne ich kaum wieder, seit Dai mit Tsukasa zusammen ist“ sagte Kazu, der seinen Freund ansah, seine Hand auf Shizumis Schulter legte und beim Drummer bemerkte, dass ihm gedanklich etwas stark beschäftigte. „Da hast du recht, irgendwie leben die sich auseinander, es ist nur eine Frage der Zeit, wann da etwas Ärgeres geschieht“ antwortete Shizumi seinem Freund, blickte Kazu in die Augen und seufzte tief auf.

Zu gerne wäre der Drummer von Kagerou nun bei Karyu, aber augenblicklich begann er sich innerlich zu fragen, ob der DESPA-Gitarrist ihn wirklich liebte oder auch nur mit ihm herum spielte. Als Dai und Yuana sich ihren Freunden näherten, ahnte Shizumi nicht im geringsten, dass Karyu gerade anderswertig beschäftigt mit dem DESPA-Drummer war.

„Kenji, Ai shiteru“ hauchte der Gitarrist, der sanft über Tsukasas Wange strich, leicht lächelte und ihn dann zärtlich küsste. //Ich liebe dich die ganze Zeit schon, es ist mir erst durch deine Zuneigung Daisuke gegenüber klar geworden, dass ich nur dich will// dachte Karyu während des Kusses, zog Tsukasa sanft näher und blickte ihn zufrieden, aber auch liebevoll an, während er Tsu zu sich zog.

Tsu lächelte Karyu an, schmiegte sich weiter bei ihm an, strich Karyu die Strähne aus dem Gesicht und blickte tief in Karyus Augen, in denen er fast versank. Gemeinsam mit dem Drummer verließ Karyu die Sauna, wobei er diesen Augenblick mit Tsukasa für immer in der Zeit festfrieren wollte und ging mit Tsu zum Schwimmbad, dass gleich neben der Sauna lag.

Beiden tat das kalte Wasser gut nach dieser Hitze und für einen Moment wunderte sich der DESPA-Drummer, wo eigentlich Karyu steckte. Der Gitarrist von DéspairsRay tauchte vor Tsu auf, grinste leicht über seine schmallende Miene und er küsste Tsukasa leidenschaftlich und sanft. Tsu ging auf den Kuss ein, den er begierig auskostete und dabei Karyu umarmte.

//Du bist derjenige, den ich auf ewig bei mir möchte. Einst waren da ähnliche Gefühle für Hiroshi, doch jetzt habe ich mein eigenes Herz endlich begriffen// dachte der Drummer von DéspairsRay, der gerade in Karyus Augen sah, ihn anlächelte und sich nun auf den Beckenrand setzte, von wo er Karyu genau betrachtete.

„Was ist eigentlich zwischen Daisuke und dir, wieso hast du dich von Hiroshi getrennt?“ wollte der Gitarrist wissen, während er einige Bahnen schwamm und dann vor Tsu am Rand auftauchte. Karyu hatte da schon einige Überlegungen für sich selbst getan, aber er kam zu keinen klaren Antwort.

„Dai liebt mich doch gar nicht, er ist noch zu tief in seinen Gefühlen für Yuana verankert, außerdem ist er der einzige Weg für mich, damit ich wieder mit dir zusammen sein kann“ antwortete Tsuka dem DESPA-Gitarristen, der nun aus dem Wasser kam und tief in Tsukasas Augen sah.

„Ich will nur dich, selbst wenn ich Dai dazu ausnutzen muss, um Hiroshi zu entkommen“ sagte der Drummer zu Karyu, dessen Hand auf seiner Hand auf seiner Wange fühlte, ihn lange ansah und tief in seinem Inneren Angst hatte, dass Karyu ihn deswegen ablehnen würde.

Karyu verstand nun endlich Tsukasas Handlungsweise, seine Sorgen um den Drummer, dass sich dieser mit dem Feuer spielte, waren also berechtigt gewesen und endlich verstand er auch seine eigene Handlungsweise. Zero, den er eigentlich aufrichtig geliebt hatte und auch Shizumi, sie waren nur reiner Zeitvertreib für ihn gewesen, in Wirklichkeit war da immer diese Hoffnung in Karyu, irgendwann wieder Tsukasa sein eigen zu nennen.

//Liebst du mich so sehr, dass du deswegen mit dem Feuer spielst? // dachte Karyu gerade, strich sanft über Tsukasas Wange und küsste ihn sanft. Innerlich hatte der Gitarrist von DéspairsRay die Angst, dass er Tsu durch Hizumis extreme Eifersucht verlieren konnte.

Fast wie Schuppen fiel es Karyu von den Augen, er hatte nun die Bedeutung seines Albtraumes heraus gefunden und drückte Tsu sanft näher zu sich, wobei Karyu tief in seinem Inneren deswegen traurig war. Für einen Augenblick wollte Karyu ihn nicht loslassen und strich dabei über Tsukasas Rücken, während er verzweifelt nachdachte, wie er Tsu beschützen konnte.

Der Drummer kuschelte sich bei Karyu an, sah ihn lange an und bemerkte gleich, dass Karyu in seinen Gedanken war. „Was beunruhigt dich?“ fragte Tsu nach, strich sanft über Karyus Wange und er war deutlich besorgt, als er beim Gitarristen einige Tränen bemerkte.

„Ich habe Angst, dass ich dich für immer verliere, wenn Hiroshi herausfindet, dass wir wieder zusammen sind. Kenji, ich will dich einfach nicht nochmals aufgeben müssen“ sagte Karyu zum DESPA-Drummer, fasste nach Tsukasas Hand, blickte tief in die braunen Augen des Drummers und innerlich hoffte er, dass er Tsu diesmal besser beschützen konnte.

Beide wussten, dass sie nun ziemlich vorsichtig sein mussten und Karyu erzählte Tsukasa von seinem Albtraum, den er seit ihrer Abreise von Tokyo hatte. „Wir müssen nur gut aufpassen, dann wird Hiroshi nichts bemerken“ sagte Tsukasa zuversichtlich, kuschelte sich mehr bei Karyu an, da ihm nun leicht kalt war und sah den DESPA-Gitarristen lange an.

„Lass uns doch ausgehen, nur wir zwei“ schlug Karyu nach einer Weile vor, dem selbst nun bisschen kalt wurde, Tsu in einen der hoteleigenen Bademäntel einhüllte und ihn dabei umarmte. „Eine gute Idee, da haben wir ja noch etwas nach zu holen“ meinte Tsu, der sich in den wärmenden Baumwollstoff schmiegte, Karyu lächelnd ansah und wie ein überglückliches, frischverliebtes Schulmädchen auf den Gitarristen wirkte, während er sich selbst einen Bademantel in seiner Größe anzog.

Karyu grinste nur bei Tsukasas Worten, da er selbst genau wusste, was der Drummer damit meinte und ging mit ihm auf ihr gemeinsames Zimmer zurück, wo sie sich gleich für ihren gemeinsamen Abend herrichteten. Karyu umarmte Tsu und küsste ihn am Hals entlang, als der Drummer mit freiem Oberkörper vor dem Spiegel stand.

Tsu drehte sich um, blickte in ein Paar in frech anblickende Augen, küsste Karyu auf leidenschaftliche Art und strich dabei über Karyus Oberkörper. Karyu genoss diesen Kuss und intensivierte diesen sofort, wobei er Tsuka sanft zu sich näher zog.

Lange küssten sich die beiden, fast so, als hätten sie nun einige Jahre der Trennung auf zu holen. Der Gitarrist von DéspairsRay war von Tsukasas Styling überwältigt, alles am Drummer wirkte dadurch viel schöner: Tsu trug ein schwarzes Seidenhemd mit einer stark figurbetonenden schwarzen Hose und einem dazu passenden Gürtel sowie schwarze Schnallenstiefel und ein schwarzes Ledergilet mit aufgestickten Drachen am Rücken.

Karyu trug ebenfalls ein schwarzes Seidenhemd, dass er nur in der Mitte zuknöpfte. Dazu trug er eine schwarze Jeans mit doppelten Nietengürtel und auch schwarze Schnallenstiefel. Karyu und Tsuka blickten sich kurz an, dann gingen sie zuerst zur Rezeption, wo der DESPA-Gitarrist für die anderen zwei Bandmitglieder die Nachricht zurücklegte, dass Tsu und er in der Stadt essen würden, dann verließen sie das Hotel.

Im Gegensatz zu Kagerou, die zum ersten Mal in New York waren, kannten sich die vier DESPA-Members in der Millionenstadt gut aus, da sie im Rahmen ihrer Infection Mania II tour zwei Konzerte in New York gaben. Gemeinsam gingen Drummer und Gitarrist erst mal in das beste Steakhouse der Stadt, dass auch Hizumi und Zero kannten und alle beide Musiker waren leicht aufgeregt.

Inzwischen kehrten der Vocal und der Bassist von DéspairsRay ins Hotel zurück, wo sie auf Kagerou trafen, die ebenfalls jetzt von ihrer Stadttour zurück kamen. Weder Daisuke noch Hizumi ahnten in diesem Moment, dass Tsukasa beschlossen hatte, für immer bei Karyu zu bleiben.

Da ihnen bei ihrem Spaziergang der DESPA-Gitarrist nicht begegnet ist noch sich bei Zero am Handy gemeldet hat, fragte der Bassist bei der Rezeption wegen Karyu nach. Zum Erstaunen von Shizumi, Daisuke, und Zero erfuhren sie, dass Karyu mit dem DESPA-Drummer das Hotel verlassen hatte und in die Stadt gegangen war.

Hizumis Misstrauen meldete sich sofort, wobei er Kagerou vorschlug, dass sie gestaffelt ins Velvet, den angesagtesten Club in ganz New York gingen, da er seine zwei Freunde dort vermutete. Daisuke nickte nur, für diesen Moment hatten sie ihren Rivalitätskampf begraben und sie gingen alle auf ihr Zimmer.

Zero zog sich eine Korsage aus Lack an, dazu wählte er eine passende schwarze Hotpants und hohe Schnallenstiefel. Hizumi brachte kaum ein Wort heraus, als er den Bassisten so sah, dann lächelte er nur und stellte nun sein Outfit zusammen: Hizu wählte ein fast durchsichtiges Shirt, dass er mit einem anderen kombinierte und er trug eine schwarze Jeans, die über und über mit Schnallen versehen war, dazu kamen noch die Schnallenstiefel und ein Nietengürtel.

„Muss man da schon neidisch sein?“ fragte der Vocal grinsend nach, während er Zero half, seine Rastas zu stylen. „Kommt drauf an, auf wen du dann neidig wärst“ antwortete der Bassist ruhig, aber leicht grinsend dem Vocal und schminkte sich fertig, dabei war er mit der Frisur sehr zufrieden, die ihm Hizu gestaltet hatte.

Er half noch schnell dem Vocal bei dessen Make-up als auch beim Haarstyling, dann gingen die beiden DESPA-Members hinunter zur Eingangshalle, wo Kagerou schon auf sie warteten. Zusammen brachen die sechs Musiker ins Velvet auf, wobei Zero leicht seinen Blick senkte, als Hizumi ihn dankend ansah.

Karyu und Tsuka trafen gerade im Velvet ein, wo schon einiges los war und sie setzten sich in eine ungestörte Ecke des Clubs, die einem die Möglichkeit bot, einen Vorhang vor zu ziehen, wenn es einem zuviel wurde. Der Gitarrist wusste noch genau, welchen Drink der Drummer mochte und holte sich für sie beide von der Bar etwas zu trinken.

„Arigato, Yoshitaka“ sagte Tsukasa zu ihm, als er mit den Drinks zurück kehrte, Tsu sein Glas gab und den Vorhang hinter sich zuzog. Tsuka lächelte leicht, machte einen Schluck von seinem Getränk und sah Karyu lange an, wobei er sich ziemlich glücklich fühlte. Eine Weile beobachteten sie die Leute, dann kuschelte sich Tsu bei Karyu an und ging sofort auf den Kuss von Karyu ein.

Sanft und leidenschaftlich küssten sie sich, wobei Tsu über Karyus Oberkörper strich. Tief in die Augen des Gitarristen schauend setzte sich Tsuka auf Karyus Schoß, der das Hemd von Karyu öffnete und weiter über Karyus Oberkörper strich. „Was hast du vor?“ fragte Karyu neugierig den DESPA-Drummer, den er nun genau ansah.

„Lass dich einfach überraschen“ hauchte Tsuka, verwickelte den Gitarristen in einen feurigen Kuss und ließ seine Hände langsam über Karyus Oberkörper abwärts wandern. Sofort ging Karyu in den Kuss ein und zog Tsu sanft zu sich näher, wobei er sanft Tsukas Rücken strich.

Lange küssten die beiden Musiker sich leidenschaftlich, wobei sie alles um sich herum zu vergessen begannen und nicht ahnten, dass Hizumi mit Zero auf den Weg ins Velvet war. „Wollen wir tanzen?“ fragte Tsu den Gitarristen, bei dem er angeschmiegt war, ihm tief in die Augen sah und an Karyus Hals entlang strich.

Karyu nickte nur, richtete sich wie Tsu wieder ordentlich her und ging mit ihm auf die Tanzfläche. Eng umschlungen und innig umarmt, so bot sich Hizumi der Anblick seiner Freunde, als sie nun das Velvet erreichten, sich durch die Menschenmenge kämpften

und die beiden Bandmitglieder von DéspairsRay entdeckten.

Für den DESPA-Vocal war dieser Anblick ein gewaltiger Schock, Hizumi fühlte sich in diesem Moment von beiden hintergangen, vor allen von Tsu fühlte er sich betrogen und in ihm brodelte es nun wie in einem Vulkan. „Hizu, was hast du vor? Fragte Zero, dem Hizumis mit Tränen gefüllte Augen auffielen und sah, wie der Vocal direkt auf Karyu und Tsukasa zusteuerte.

Hizumis Körper zitterte vor Wut und Eifersucht, als er die beiden DESPA-Members erreichte, stieß den Gitarristen unsanft zur Seite und sah „seinen Drummer“ mit blitzenden Augen an. „Sag mal, spinnst du nun komplett?“ fragte Karyu kühl den Vocal, der sich langsam aufrappelte, Tsukasa ansah und dann zu Hizumi blickte.

„Misch dich nicht ein Karyu, dass geht nur Tsu und mich etwas an“ fuhr der Vocal kalt den Gitarristen an, den er mit seinen funkelnden Augen kurz ansah und sich nun „seinem Drummer“ zuwandte. Der Schmerz in Hizu war zu tief, als das er ihn ignorieren konnte und tiefe Verzweiflung machte sich in Hizumi breit.

„Tsu, warum...warum tust du mir das alles an? Wieso wendest du dich nun ganz von mir ab? Warum auf einmal?“ fragte Hizumi nun „seinen Drummer“, den er mit einer Mischung aus Wut, Traurigkeit, und Verzweiflung ansah, dabei rannen ihm einige Tränen die Wangen herab.

Lange sah Hizumi den Drummer von DéspairsRay an, dabei fühlte er sich ziemlich kaputt und irgendwie war ihm, als würde er wie ein Spiegel zerbrechen wegen seinen tiefen Gefühlen für Tsukasa. Der Drummer von DESPA bemerkte deutlich Daisuke, senkte seinen Kopf und blieb kurz neben Zero stehen, dann ging er all seinen Mut zusammen nehmend zu Karyu.

„Es tut mir leid, Hizumi“ sagte Tsukasa nur zum DESPA-Vocal, sah Zero, Daisuke und ihn um Verzeihung bittend an, dabei zog sich in Hizumi in seinem Inneren noch mehr zusammen. Er hatte nun entgültig „seinen Drummer“ verloren, zwar nicht an den Kagerou-Vocal, aber an seinen besten Freund, der schon einmal mit „seinem Drummer“ zusammen war.

Gemeinsam mit Tsu verließ Karyu den Club, da ihm die Spannung zuviel wurde und beide DESPA-Members wussten genau, dass nun innerhalb der Band eine eisige Stimmung herrschen würde. „Wir schaffen das schon“ sagte Karyu sanft zum Drummer, legte seine Hand auf Tsukasas Wange und sah ihm tief in die Augen. Diesmal würde Karyu alles tun, nur um mit Tsu vereint zu bleiben und er umarmte ihn. Der DESPA-Drummer schmiegte sich bei Karyu an, schloss dabei seine Augen, seufzte tief auf und dachte an all die Dinge, die in letzter Zeit passiert waren.

„Auf Dauer wird DéspairsRay so nicht bestehen können, deswegen verlasse ich nach der Tour die Band“ sagte Tsukasa nach einer Weile traurig, kuschelte sich mehr bei Karyu an und innerlich hoffte er, dass Karyus Entscheidung ident mit seiner eigenen war.

„Du hast recht, daher werde ich mit dir diesen Weg einschlagen“ antwortete der Gitarrist von D´espairs Ray, strich Tsu sanft über den Rücken, zog ihn vorsichtig näher zu sich und küsste ihn leidenschaftlich. Beide wussten, dass die kommenden Tage bis zum Ende der Tour in Shanghai ziemlich schwer für sie sein wurden, doch in diesem

Moment hatten sie alles vergessen, dass ihnen Sorgen bereitete und nahmen nur den Anderen wahr.

Inzwischen war Hizumi kraftlos zusammen gesunken, wobei er immer noch nicht fassen konnte, dass Tsukasa sich gegen ihn und für Karyu entschieden hatte. Tief in seinem Inneren fühlte sich Daisuke genau wie Hizumi durch die Reaktion als auch die Handlungsweise von Tsukasa verletzt und er verstand nicht, warum er nicht früher Tsukasas wahre Gefühle für ihn erkannt hatte.

Selbst Shizumi war innerlich am Boden zerstört, als Karyu mit dem DESPA-Drummer so innig umschlungen tanzte und er sie so entdeckte, er hatte immer fest daran geglaubt, dass Karyu bei ihm blieb, doch Shizumi musste schmerzlich erkennen, dass der Gitarrist von DéspairsRay nur mit seinen Gefühlen gespielt hatte.

Zero zeigte nicht, dass ihn die Handlungsweise Karyus am meisten getroffen hat und er kümmerte sich um Hizumi, der am Boden zerstört war. „Tsu.....wieso?“ fragte sich Hizumi tief betrübt, wobei der DESPA-Bassist ihm keine Antwort geben konnte und er fasste sich den Plan, Hizumi wieder mit Tsukasa zu vereinen.

Mit Hizumi ging Zero langsam zurück ins Hotel, wobei der Vocal von D´espairs Ray erst jetzt bemerkte, dass Zero unter dieser Entscheidung ihrer Freunde litt. Da der Bassist neben Kagerou sich auch im Club aufgehalten hatte, war Hizumi trotz seiner riesigen Eifersucht relativ ruhig geblieben.

Die beiden Bandmitglieder von D´espairs spazierten durch den Central Park, setzten sich auf eine Parkbank und der DESPA-Vocal gestand Zero, dass er Schuld an Karyus Verletzung damals war, aber auch seine Gefühle gegenüber Tsukasa, die immer noch stark in ihm existieren. Der Bassist musste erst durch diese Informationsflut seine jetzige Lage verarbeiten und ihm fiel deutlich auf, dass Karyu mit Zero nur gespielt hatte, so wie der Gitarrist von DéspairsRay Shizumis Gefühle ausgenutzt hatte.

Warum fiel er auch andauernd rein, wenn er jemanden fand, der ihm etwas bedeutete? War Yuana etwa genau so und spielte ihm gegenüber nur etwas vor?

Nachdenklich machte Zero einen Zug von seiner Zigarette, sah kurz in den Nachthimmel, seufzte kurz auf und ging mit Hizumi zum Hotel, wobei er sich innerlich fragte, ob Hizu wirklich noch so sehr an Tsu hing, wie er meinte.

Irgendwie war dem Bassisten, dass der Vocal für ihn ehrliche Gefühle empfand, die sich Hizumi nicht eingestehen wollte und Zero wollte herausfinden, was Hizumi nun für ihn genau fühlte.

Zero wusste wie schwierig es war, mit Hizu über Gefühle zu reden, er war ja selbst nicht der Gesprächigste in diesem Thema.

Seufzend machte er den letzten Zug von seiner Zigarette, schnippte diese weg, sah zu Hizumi und ging mit ihm in die Hotelbar, wo sie eine Zeit lang verweilten, dabei sich mit Amaretto Sour (Zero) und Whisky Sour /Hizumi) zulaufen ließen. Nach zwei Flaschen Wodka, die sie noch konsumiert hatten, waren Hizumi und Zero so betrunken, dass sie mit Müh & Not auf ihr Zimmer fanden.

Als sie endlich ihr Zimmer erreichten, musste Zero den DESPA-Vocal abstützen, wobei ihm erst jetzt die Leere in Hizumis Augen auffiel und er hob sanft den Kopf des Vocals

an, dann küsste er Hizumi auf recht dominante Art. Hizu wusste zuerst nicht wie er reagieren sollte, aber er ging auf Zeros Kuss ein und irgendwie fühlte er sich zufrieden, geborgen und verstanden.

Immer mehr ging der DESPA-Vocal auf die dominante, aber auch sanfte Art von Zero ein und genoss den Kuss in vollen Zügen. Für diesen Augenblick waren alle Sorgen vergessen, Hizumi wollte nur noch die Nähe des Anderen spüren und auch in Zero war dieser Gedanke fest verankert. Inzwischen waren auch die Kagerou-Members im Hotel angelangt und Yuana wusste nicht, wie er Daisuke in seinem Schockzustand helfen sollte.

Aufgelöst und verzweifelt saß der Vocal von Kagerou da, erst jetzt fiel ihm der Schmerz als auch die Leere in ihm auf, die Tsukasa ausgelöst hatte. Seufzend sah Yuana den Vocal an, dann setzte er sich neben ihn und er versuchte sein Bestes, den Kagerou-Vocal wieder auf zu bauen.

Während Kazu seinen Freund als auch Bandkollegen erfolgreich trösten und gedanklich ablenken konnte, kehrten Karyu und Tsukasa nach einem langen Spaziergang ins Hotel zurück und gingen gleich auf ihr Zimmer. „Wann müssen wir eigentlich zu diesem Interview?“ fragte der DESPA-Drummer nach, sah zu Karyu und war beim Türrahmen angelehnt.

„Um 9 Uhr in der Früh, danach ist noch ein Fotoshooting und ein Interview bei einem Radiosender“ antwortete der Bandleader von DéspairsRay, d er ihren Terminplan im Kopf hatte und er seufzte tief auf, da es ja eigentlich Hizumis Aufgabenbereich war. „Gut, dann werde ich noch duschen gehen“ sagte Tsu, zog gerade sein Hemd aus, sah Karyu genau an und ging dann ins Bad.

„Ohne mich?“ fragte Karyu nach, als er Tsuka von hinten umarmte und den Drummer sanft am Hals entlang küsste. Tsukasa schloss kurz seine Augen, dabei genoss er Karyus Lippen auf seiner Haut und schmiegte sich mehr an den Körper des Gitarristen an.

„Wir können ja gemeinsam duschen“ schlug Tsu dem DESPA-Gitarristen vor, während er Karyus Hemd aufknöpfte, ihn genau ansah und über Karyus Oberkörper strich. Damit war Karyu einverstanden, blickte lange Tsukasa an, dann küsste er ihn auf leidenschaftliche und zärtliche Art, als sie nun beide unter der Dusche standen. Erschöpft, aber glücklich sank Tsu in Karyus Armen zusammen, schloss kurz seine Augen und Karyu strich ihm sanft über den Rücken, wobei er das bisschen Blut an Tsukasas Hals wegleckte.

Gemeinsam verließen sie die Dusche und gingen ins Schlafzimmer, wo Tsu sich gleich bei Karyu anschmiegte und neben ihm sofort einschlief. Karyu strich ihm sanft über die Wange, küsste seinen schlafenden Drummer kurz und schlief dann ebenfalls ein.

Am nächsten Morgen waren bis auf Zero und Hizumi schon alle munter und die DESPA-Members Karyu und Tsu gingen mit Kazu den Bassisten und den Vocal von DéspairsRay aufwecken. Unter riesigen Kopfschmerzen erwachte Zero durch das Klopfen an der Zimmertür und er fühlte den Körper des Vocals bei sich angeschmiegt.

Er richtete sich langsam auf, ohne Hizumi auf zu wecken und stand dann auf, dabei fragte er sich was letzte Nacht passiert war, während er T-Shirt und Boxershorts anzog. Der DESPA-Bassist hatte das Gefühl, seine Kopfschmerzen brachten ihn um, als er die Tür öffnete und mürrisch, aber auch unausgeschlafen seine Bandkollegen und Kazu ansah.

„In einer halben Stunde ist das Interview“ sagte Karyu im sachlichen Ton zu Zero, den er in die Augen sah und dann zu Kazu blickte, der neben Tsukasa stand. Der Bassist von DéspairsRay nickte nur, verschwand ins Zimmer, weckte Hizumi auf und beide zogen sich rasch an, wobei auch Hizu diese Kopfschmerzen plagten.

Nur Hizu fiel bei „seinem Drummer“ ein Bissabdruck am Hals auf, wodurch sich sein Blick verfinsterte und er sich neben Tsu im Shuttle-Bus setzte, der sie zum Studio brachte, wo dann auch das Fotoshooting stattfand. Irgendwie war dem DESPA-Vocal, dass er plötzliche Schuldgefühle in sich hatte, dabei wollte ihm vorerst nicht einfallen, wieso er diese Angst in sich trug, dass der DESPA-Drummer es bemerkte.

Beim Studio angekommen merkten Kagerou voll die Anspannung bei D´espairs Ray unter einander und Kazu blickte zu Daisuke und Shizumi, die scheinbar immer noch unter dem Vorfall von gestern Abend litten. „Während des Interviews reagiert jeder wie immer, damit die Fans keinen Verdacht schöpfen“ sagte Karyu ruhig zu Hizumi und Zero, blickte Tsukasa an und die beiden Musiker nickten nur, dann begaben sie sich mit Kagerou zum Interview.

Daisuke überraschte es sehr, wie gut DéspairsRay Harmonie bei ihrem Interview vorspielten und der Gedanke an Tsukasa ließ alles in ihm zusammen ziehen. Nach DESPA war nun Kagerou für das Interview dran und D´espairs Ray richteten sich für das Fotoshooting her, als Zeros und Hizumi Erinnerung von letzter Nacht langsam zurückkehrte und sich ihre Kopfschmerzen langsam legten.

Hizumi und Tsukasa hatten gemeinsam ihr Shooting, wobei beide Musiker die kühle Stimmung zwischen ihnen für diesen Moment vergessen hatten und vor der Kamera wieder so wirkten, als ob alles stimmen würde. Wie sehr Tsukasa es hasste, sich in diesem Moment selbst zu belügen, auch Hizumi hatte dieses Gefühl während ihres Shootings und seine wahren Gefühle für „seinen Drummer“ zerfraßen ihn fast.

//Ist Yoshitaka ein Vampir?// dachte Hizumi angestrengt nach, blickte Tsukasa sehr lange an und seufzte tief auf, dabei wünschte sich Hizu nur zu wissen, was er wirklich „seinem Drummer“ noch bedeutete. Nach ihnen waren Karyu und Zero für das Shooting dran, danach folgte ein gemeinsames Shooting mit Kagerou, aber auch eines mit D´espairs Ray und eines mit Kagerou.

Auf den Weg zum Radiosender saß Hizumi erneut neben Tsukasa, als ihm plötzlich einfiel, dass er voll betrunken letzte Nacht mit Zero geschlafen hatte und er senkte verlegen seinen Kopf, nachdem Zeros und sein Blick sich kreuzten. Selbst Zero blickte sofort mit gesenkten Kopf aus dem Fenster, er hatte also im sehr stark angetrunkenen Zustand Hizumi gevögelt und der Bassist hoffte nur, dass er ihm deswegen nicht böse war und er schnell diesen Zwischenfall vergisst.

Yuana merkte schnell Zeros leichte Nervosität, die von Hizu ausgelöst wurde und er lächelte nur, da er genau wusste, dass der DESPA-Bassist immer ehrlich zu ihm war. Yu ahnte schon seit längerem, dass Zero und er nie wirklich für ewig bestimmt waren und er wollte nun für Daisuke eine feste Stütze in dessen Leben sein, daher wollte Yuana nach dem Interview mit Zero über seine Entscheidung reden.

Tsukasa wusste genau, dass Hizumi eine klare Antwort von ihm erwartete und blickte seufzend zu Karyu, der ihn aufmunternd ansah. Der Drummer hatte auf sein Herz gehört, dass für den DESPA-Gitarristen schlug und er erkannte, dass seine Gefühle für Hizumi nur noch rein freundschaftlich waren.

Nach ein paar Minuten Fahrt kamen die beiden Bands bei der Radiostation an und betraten gestaffelt das Gebäude, wobei Hizumi neben „seinem Drummer“ hinein ging. Tsuka blickte zu Karyu, der während des Radiointerviews neben Zero saß, als DéspairsRay nach Kagerou dran war und er erschrak fast innerlich, weil Hizumi so kalt durchdringend Karyu und ihn ansah.

//Was soll das?// fragten sich beide, als Tsu beim Bassisten ein feindlicher Blick auffiel, der ihm galt und auch Karyu fiel dieser hasserfüllte Blick bei Zero stark auf. Die Stimmung bei D´espairs Ray war auch nach dem Interviews zum Zerreißen gespannt, dabei ging Kagerou schon mal in die Stadt hinein, da sie diese Spannung nicht aushielten.

Vor der Radiostation trennten sich DESPA auf, wobei Hizumi darauf bestand, dass der DESPA-Drummer mit ihm und nicht mit Karyu etwas unternahm. Unsicher sah Tsu Karyu genau an, bemerkte seinen aufmunternden Blick, nickte nur und ging dann mit Hizumi in die andere Richtung.

Beide waren deutlich angespannt, während sie so durch die Gegend spazierten und Hizumis Kühle wich langsam von ihm. Der Drummer schwieg nur, da er nicht genau wusste, was er zu Hizumi sagen sollte und zündete sich eine Zigarette an, dabei fiel Tsuka auf, dass Hizumi nicht mehr so stark angespannt wirkte.

„Warum wolltest du, dass ich dich begleite?“ fragte der Drummer von DéspairsRay nach, dem es ziemlich verwunderte, dass Hizumi trotzdem mit ihm etwas unternahm, obwohl Tsu sich nun für Karyu entschieden hatte. „Weil ich mit dir reden will über etwas, dass nur uns angeht“ sagte Hizumi mit leicht kühler Stimme, der gerade bildlich den Gitarristen von D´espairs Ray mit „seinem Drummer“ vor sich hatte.

„Was willst du noch groß bereden? Ich bleibe bei meiner jetzigen Entscheidung“ sagte Tsukasa etwas kühl, blickte fragend Hizu an und verstand nicht ganz, was dieses Gespräch Hizumi oder ihm bringen sollte. „Ich will nur den Grund wissen, warum du dich nun gegen mich entscheidest“ antwortete Hizumi, der gerade seine aufkommende Eifersucht zu unterdrücken versuchte und Tsu mit einer Mischung aus Trauer, Wut, Enttäuschtheit und Eifersucht ansah.

Tsukasa seufzte nur auf, als ihm Hizumis Blick auffiel, wobei er nicht ganz sicher war, ob er dem DESPA-Vocal sagen sollte, dass dessen starke Eifersucht der Grund war.

„Ich habe mich nur für den entschieden, der mir tief im Herzen am wichtigsten ist und das ist für mich Karyu.

Bitte verstehe mich doch, Hizumi, ich liebe ihn schon die ganze Zeit“ war die Antwort des Drummers, dabei fiel ihm beim DESPA-Vocal für einen kurzen Augenblick ein leerer Blick auf. „Und was ist mir? Waren dann deine Gefühle für mich nur vorgespielt?“ fragte Hizumi nun aufgebracht „seinen Drummer“ und Tränen kamen dem Vocal in die Augen, wobei sich in seinem Inneren alles vor Schmerz zusammen zog. //Bitte sag mir, dass du mich liebst, es wäre viel zu schmerzhaft für mich, dich für immer zu verlieren// dachte Hizumi unter Tränen in diesem Moment der Stille verzweifelt und sah „seinen Drummer“ genau an.

„Ich habe dich wirklich und sogar aufrichtig geliebt, Hiroshi“ war nur Tsukasas Antwort, dabei sah er Hizumi nicht ganz an und er fragte sich, warum diese Gefühle für den DESPA-Vocal in ihm mit der Zeit so stark verblasst waren. Bevor seine Gefühle für Karyu in Tsukasa erwacht waren, war der Drummer doch glücklich mit Hizumi zusammen, selbst als Karyu seine Beziehung mit Zero hatte.

Für Tsuka hatte sich in letzter Zeit zuviel in seinen Augen verändert, nicht nur er selbst, sondern auch Hizumi, Zero und Karyu. „Hiroshi, ich möchte dir nur noch sagen, dass wir immer Freunde bleiben, selbst wenn ich nach unserer Tour DéspairsRay mit Karyu verlasse“ sagte Tsukasa nach einem Augenblick der Stille zum DESPA-Vocal, sah ihn lächelnd an und ging zurück zum Hotel.

Für Hizumi brach nun seine Welt komplett zusammen, er würde nun „seinen Drummer“ an Karyu auf ewig verlieren und sank tränenüberströmt zusammen. //Warum? Warum tust du mir das an? Wieso lässt du mich so leiden, Kenji?// dachte Hizumi verzweifelt, der nicht wahrhaben wollte, was Tsukasa gerade gesagt hatte.

*ima wa kikoenaï kimi no utagoe yo hibiite....todoku koto no nai negai wo...  
kokoro de sakendeita....kurayami ni shibararete awai kioku no naka...  
warau kimi dake wo nokoshite...  
kaze ni mau hana wa itsumade mo kimi wo irodoru....kagayaki wa ima wo tomoshite*

Diese Worte des Drummers hallten noch in seinen Ohren, wobei ihm noch mehr Tränen kamen und es ihm innerlich sehr schmerzte, dass „seine Drummer“ sich nun ganz von ihm entfernte. All seine Wünsche, Träume und Hoffnungen waren vernichtend geschlagen worden, jeglicher Überlebenssinn war wie fort gespült, seine Gedanken an Tsukasa fügten ihm nur noch mehr Schmerz zu und Hizumi fühlte sich nur noch wie eine leblose Hülle.

Die verlockenden Gedanken, Selbstmord zu begehen rührten sich wieder, versuchten den Vocal in ein unausweichliches Netz der Wahrheit zu treiben, aber Hizumi gab ihnen erst mal noch nicht nach. „Kenji, warum.....? Ich liebe dich doch“ flüsterte er kraftlos unter Tränen und er versuchte diesen stechenden Schmerz zu ignorieren, den er gerade tief in seinem Herzen fühlte.

Nur noch diese eine Tour, dann würde Tsukasa für immer aus Hizumis Leben verschwinden, die Vorstellung daran trieb ihn in eine tiefe Leere und noch mehr Tränen rannen über Hizumis Wangen, als er verbittert feststellen musste, dass alles

real war. Er musste einen Weg finden, wie er Tsukasa dazu brachte, für immer bei ihm zu bleiben und mit leeren Blick fand Hizumi doch noch eine passende Lösung.

Der Gedanke daran schien den DESPA-Vocal zu trösten, zu beflügeln und er ging völlig erschöpft ins Hotel zurück, dabei klammerte er sich an diesen einen Funken seiner Hoffnungslosigkeit. Inzwischen saßen Karyu, Zero und Tsukasa zusammen in der großen Halle und besprachen gerade den Ablauf ihres Auftrittes, als der Bassist von DéspairsRay Hizumi bemerkte, der wie ein Häufchen Elend auf ihn wirkte, blickte kurz den Drummer an und ging auf ihren Vocal zu.

Zero wusste zwar noch nicht, wieso Hizumi so aufgelöst wirkte, sein Gespür sagte ihm deutlich, dass Tsukasa der Auslöser war und ging mit Hizu hinauf auf ihr gemeinsames Zimmer. Er selbst hatte vorhin all seine Wut, aber auch einen starken Anflug von Eifersucht in wenigen Worten am Gitarristen von D´espairs Ray ausgelassen und Zero verstand einfach nicht, wie Tsuka und Karyu vor allem Hizumi gegenüber so egoistisch waren.

Der DESPA-Bassist umarmte Hizu tröstend, dabei gefiel ihm der ausdruckslose Blick des Vocals nicht und er strich ihm beruhigend über den Rücken. Hizumi schmiegte sich näher bei Zero an, schloss seine Augen, versuchte die ihm belastenden Gedanken zu verdrängen und fühlte sich auf einmal wieder geborgen.

Zero war die ganze Zeit bei ihm gewesen, tröstete ihn, hatte ihn immer erneut aufgebaut, wenn er am Boden war und Hizumi bemerkte erst jetzt die Wärme und die Geborgenheit, die der Bassist ausstrahlte. Bis jetzt hatte der Vocal von DéspairsRay in Zero nur einen einfachen Freund gesehen, doch mit der Zeit war er weit mehr für Hizumi geworden.

Hatte er sich etwa ohne es selbst zu bemerken, in seinen besten Freund verliebt? Dieser Gedanke geisterte gerade durch die Köpfe der beiden DESPA-Members und Zero blickte nachdenklich den Vocal an, der bei ihm nun eingeschlafen war. Kurz aufseufzend schmiegte sich Hizumi an den DESPA-Bassisten, wobei er in einen tiefen, traumlosen Schlaf verfiel und die Nähe zu Zero eine beruhigende Wirkung auf ihn hatte.

Lächelnd blickte Zero den bei ihm angekuschelten Hizumi an, strich ihm weiter beruhigend über den Rücken und versank in seiner Gedankenwelt. Auch Kagerou besprachen den Ablauf ihres Konzertes im Zimmer von Daisuke und Yuana, dabei kam ihr Gesprächsthema immer wieder auf das Klima bei D´espairs Ray zurück.

Für die vier Musiker war es nur zu offensichtlich, dass DESPA gefährlich nahe einer Auflösung waren und sie überlegten, wie sie trotz der in letzter Zeit erlebten Enttäuschungen ihren Freunden Hizumi, Karyu, Tsukasa und Zero helfen konnten.

Leider fiel ihnen nicht wirklich etwas ein und Kagerou gab erst mal seufzend auf. Kazu war deutlich aufgefallen, dass Hizumis Veränderung eindeutig mit Tsukasa zusammen lag und beide Vocals eigentlich unter der vom DESPA-Drummer gefällten Entscheidung litten.

Im Stillen überlegte jedes Bandmitglied von Kagerou, wie sie den drohenden Zerfall von DéspairsRay aufhalten und bei Kagerou vorbeugend verhindern konnten, doch

keinem von ihnen wollte etwas einfallen. „Der Gefahrenpol ist eindeutig Tsukasa, ich befürchte bald das Schlimmste, wenn er weiterhin bei Karyu bleibt“ sagte Daisuke tief besorgt um den Drummer von D´espairs Ray, sah seine Freunde an und ignorierte den Schmerz, den der Gedanke an Tsukasa in ihm verursachte.

„Wie willst du sie trennen?“ fragte Shizumi, der neben Kazu bei der Wand angestützt stand und den Kagerou-Vocal direkt ansah. Es hatte Shizumi hart getroffen, dass Karyu nur mit seinen Gefühlen gespielt hatte und seitdem er von Karyus Gefühlen zum DESPA-Drummer erfuhr, erkannte Shizumi nur, dass er Karyu egal war.

„Ich habe noch keinen genauen Plan“ antwortete Daisuke matt, der von den Interviews sichtlich erschöpft war und sah Shizumi, Kazu und Yuana genau an. Die drei Kagerou-Members nickten nur, dann gingen Kazu und Shizumi auf ihr eigenes Zimmer, wobei beide gedanklich bei Daisuke waren, um den sie sich mehr Sorgen machten.

Selbst Yuana war wegen dem Bandleader von Kagerou ziemlich besorgt, sah ihn genau und seufzte leicht über Daisukes leeren Blick. Wenn er doch nur wüsste, wie er dem Kagerou-Vocal denn helfen könnte, damit dieser nicht mehr so depressiv wirkte. Yuana erinnerte sich an ihr letztes Konzert ohne DESPA zurück, wo Dai durch Kazu wieder ruhig geworden war, als ihn der Bassist küsste.

//Kazu fällt bestimmt etwas ein// dachte Yu, blickte zu Daisuke, dann ging er nebenan zu seinen Freunden, um Kazus Rat ein zu holen.

Inzwischen war Hizumi aufgewacht, wobei er leicht verwirrt schien, dass er bei Zero angelehnt eingeschlafen war und er blickte in das schlafende Gesicht des Bassisten. Für einen Moment hatte der DESPA-Vocal vergessen, warum diese Leere und auch Hoffnungslosigkeit da war, aber mit einem Schlag fiel ihm alles wieder ein. Dieser tiefe unüberwindbare Schmerz, den „sein Drummer“ durch seine Worte in Hizumi ausgelöst hatte, war wieder aufgetaucht und er klammerte sich fester an diesen erlösenden Funken in seinem Inneren, der Hizu für immer mit Tsu vereinen würde.

Während er Schritt für Schritt sein Vorhaben gedanklich durchging, stellte Hizumi erschreckend fest, dass Karyu oder Zero sofort Wind bekämen, wenn er jetzt seinen Plan in die Tat umsetzte. Hizumi würde nie im Leben zulassen, dass „sein Drummer“ die Band verließ, seine Gedanken verstärkten sich nur noch mehr, dieses Vorhaben durch zu ziehen, je mehr er an Tsukasa dachte.

Vor allem Zero durfte nicht bemerken, was Hizumi gerade plante, da der Vocal von D´espairsRay nicht wollte, dass Zero unter dieser Entscheidung Hizumis litt. //Es tut mir ja so leid, aber für mich ist es der einzige Weg, dass ich auf ewig mit Kenji zusammen bleibe// dachte der DESPA-Vocal, stand langsam auf, schnappte sich seinen Block und begann all seine Gedanken als auch Gefühle als Lyric zu verfassen.

Erst bei der Vollendung fiel Hizumi auf, dass er die neue Lyric wie einen Abschiedsbrief aufgesetzt hatte, als Zero gerade erwachte und Hizu an weiteren Ideen schreib, die gerade in seinem Kopf sprudelten. Der Vocal wusste selbst, dass morgen sein allerletzter Auftritt sein würde, bevor er den Schritt ging, der „seinen Drummer“ und ihn wieder verbinden und auch auf ewig vereinen würde.

//Wenn ich nur durch den Tod bei dir sein kann, dann werde ich diesen Weg gehen,

ohne dich bin ich nur eine leere Hülle inmitten voller Dunkelheit// war Hizumis Gedanke, als er traurig bei ihrer Besprechung über ihren Auftritt zu Tsuka blickte, der neben Karyu saß und den DESPA-Bassisten ansah.

Hizumis Herz zog sich stark zusammen, da ihm „sein Drummer“ anscheinend ignorierte, die Schmerzen in seinem Inneren waren auf einmal so viele, dass Hizu aufgehört hatte zu zählen, wie sehr ihn Tsukasa dadurch leiden ließ. Für einen flüchtigen Augenblick kreuzten sich ihre Blicke, es war für Hizumi wie ein tiefer Schnitt in seine bereits zerstörte Welt, als er diese Kühle und Gleichgültigkeit in Tsukasas Augen sah, die eigentlich Zero galten.

Der letzte Morgen in New York brach mit einer ziemlich kühlen Stimmung bei D´espairs Ray an, die den Kagerou-Members nicht verborgen blieb und die vier Jungs von Kagerou seufzten tief auf. Wie war es eigentlich soweit gekommen, dass ihre Freunde von DESPA sich auf einmal nicht mehr so gut verstanden wie früher?

Während dem am Vormittag angesetzten Soundcheck beider Bands ahnte keiner von Hizumis Freunden, dass der Vocal gerade eben sein Leben als abgeschlossen betrachtete und sich innerlich auf die Beendung seines Leides durch Tsukasa vorbereitete.

Beim Soundcheck übertraf sich Hizumi so sehr, dass seine Bandkollegen und Kagerou sich fragten, woher er all diese Energie her nahm. Außerdem bestand Hizumi diesmal darauf, dass Karyu als Hauptvocal ihr Konzert in New York eröffnete und alle waren mit Hizumis Vorschlag sofort einverstanden. Den ganzen Tag über hatte Zero ein ungutes Gefühl, was Hizumi betraf, da er zu gut gelaunt war und beobachtete wachsam ihren Vocal.

Als am frühen Abend der Einlass in den Madison Square Garden war, wo beide Bands auftraten, bemerkte nur Zero für einen kurzen Augenblick, wie Hizumis Augen leer und fast schon ohne Lebensgeist wirkten. Es erschreckte den DESPA-Bassisten sehr in seinem Inneren, Hizumi so zu sehen und der Verdacht stieg in ihm hoch, dass sich der Vocal etwas antun wollte, dass er unbedingt verhindern musste.

„Was hast du vor, Hiroshi?“ fragte Zero den Vocal von DéspairsRay kurz bevor sie auf die Bühne gingen und blickte ihn genau an, dabei wohnte in Zeros Inneren eine Ungewissheit als auch Sorge um Hizumi. „Mir Kenji zurück zu holen“ antwortete Hizu nur grinsend, sah Zero genau an und betrat mit seinen drei Freunden die Bühne.

Hizumi lächelte nur, da der DESPA-Bassist anscheinend heraus gefunden hatte, was er genau plante und er konzentrierte sich nun voll auf ihr jetziges Konzert. Ihr Auftritt war mehr als klasse, Hizumi als auch Karyu hatten das positive Gefühl, dass sie sich trotz der bandinternen kühlen Stimmung deutlich übertroffen hatten.

Für einen Moment lang fühlte sich Hizumi mit seinem Leben wieder in Ordnung, vor allem nach ihrer zweiten Zugabe mit Karyu als Hauptvocal, als Tsu ihn umarmte und Hizu mit seiner Wasserflasche duschte. Karyu nahm sich vom Staff einen Eimer Wasser, den er grinsend über Tsukasa und Hizumi schüttete.

Selbst Zero ging mit seiner Wasserflasche auf Hizu los, wobei alle drei sichtlich erleichtert wirkten, den DESPA-Vocal wieder lachen zu hören, auch als Hizu Karyus

Flasche nahm und damit Karyu nass machte.

Bevor sie die Bühne verließen, schnappte sich Hizumi seine eigene Wasserflasche und duschte damit „seinen Drummer“, der Hizu lächelnd und mit leuchtenden Augen ansah. Danach waren Daisuke, Yuana, Kazu und Shizumi dran, ihren Fans von der Ostküste ein zu heizen und sie schafften es ebenfalls, dass der ganze Madison Square Garden abrockte. „Ihr habt uns da einiges vorgelegt“ meinte Daisuke matt zu Hizumi, der ihn wie ein Strahlemännchen ansah und gerade aus Tsukasas Wasserflasche trank, wobei der DESPA-Drummer neben Hizu hockend mit Zero redete und im Besitz von Hizumis Wasserflasche war.

Alle vier Bandmitglieder grinsten nur, für sie bedeutete es nur, dass sie am Weg waren, Kagerou völlig zu übertreffen. Auf den Weg zum Flughafen tauschten Hizu und Tsuka ihre Flaschen wieder aus, dabei fiel Hizumi bei „seinem Drummer“ sein sanfter Blick auf, er fühlte auf einmal eine Hoffnung in sich aufsteigen, dass Tsu und er wieder vereint wären, ohne diesen schnelleren, erlösenden Weg zu wählen.

„Sitzt du im Flugzeug neben mir?“ bat Hizumi „seinen Drummer“ beim Check-In, als sie nun nach Paris, die nächste Station ihrer Coupling-Tour aufbrachen. Tsukasa sah zuerst Karyu an, dann stimmte er ruhigen Gewissens der Bitte des DESPA-Vocals zu und irgendwie fühlte Tsukasa auf einmal, dass er sich wegen Karyu zu voreilig entschieden hatte.

//Wieso ist da plötzlich dieses ungute Gefühl, dass etwas sehr bald passieren wird und neben Hiroshi auch mich betrifft?// war ein vorwarnender Gedanke des Drummers, den er aber sofort wieder verwarf, als er neben Karyu und Hizumi in die Maschine Richtung Frankreich mit Kagerou und Zero einstieg. Tsukasa ahnte nicht, dass dieses vorwarnende Gefühl wegen Hizumi bald wahr werden und das er bald zum letzten Mal mit Karyu zusammen sein würde.